



Febr. - April 2023

59. Ausgabe



Das Bürgerblatt

Informationsschrift

*...mensch
bleib Mensch!*

raus aus der Apathie



Mut zur Menschlichkeit

... mensch bleib Mensch! e.v.

Birkentalstraße 30
97209 Veitshöchheim/Würzburg

E-Mail:
info@mensch-bleib-mensch.de

Telefon:
0931 - 4527905
Montag bis Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr

www.mensch-bleib-mensch.de

Fotos - Hinweise

Bilder von
Pixabay GmbH
und Christine Werth



Christine Werth
Schriftführerin



Michael Johanni
Gründer und
Vorsitzender

Für Würde und Freiheit
lohnt sich jeder Weg!

Was wir brauchen	2
Auf ein Neues	3
Liebe Mitbürger	4
... andere sind nur Fremde	5
Sobald wir ein wenig mehr in uns gehen	6
Mehr Lebensqualität durch Zusammenhalt	7
Seltene Vorhersagen	8
Befinden wir uns in einem Labyrinth?	9
Hahnenkämpfe	10
Was ist ein Krieg?	11
Krieg – einige Kurztexte	12
Was sind alternative Medien?	13
Wir brauchen weder ...	14
Ständige Mieterhöhungen gerechtfertigt?	15
Für das Volk arbeiten sie kaum	16
Neue Kassensysteme	17
Mutter und Tochter kämpfen für die Wahrheit	18
Warum sollen wir Insekten fressen?	19
Künstliche Intelligenz oder perfide Strategie?	20
„Gute Saat“ von Angelika Wolff	21
Lassen wir eine neue Zukunft entstehen!	22
Ein begehbarer Weg für uns alle	23
Nur Gerüchte?	24
Bist du wach genug?	25
Nicht nachvollziehbar! Aufruf	26
Wir sind das Volk!	27
Wenn die Schafe wüssten	28
Buchempfehlung	29
Unser natürliches Recht – Freiheit!	30



Was wir brauchen?

Wir brauchen
keine „Systeme“!
Sie verursachen unnötig
Not und Leid.

Wir brauchen eine
natürliche, menschliche Gemeinschaft!
... und jeder Bürger kann dazu
seinen Teil tun.

Auf ein Neues

„Warum nicht auch einen Frühjahrsputz für die Seele machen:

Kostbare Erinnerungen polieren, stumpf gewordene Einsichten blank wienern, alte Gewohnheiten abstauben, überflüssige Grübeleien entsorgen und sich am Ende fühlen, wie ein neuer Mensch.“

Tina Willms
Theologin, Schriftstellerin
aus dem Buch: „Entfalte dich“
von Claudia Peters u. Dorothea Siegert-Binder
Verlag am Eschbach



Fotografie von Christine Werth



Liebe Mitbürger

Es gibt nichts
zu beschönigen!



Michael Johanni
Menschenrechtsaktivist
und Autor

Ein unbeschwertes Leben – wer von uns möchte dies nicht.

Vielleicht gelingt es Einigen, die auch das Glück oder die entsprechenden Möglichkeiten an ihrer Seite haben.

Die große Mehrheit der Bevölkerung aber ist weit entfernt von einem friedlichen, unbeschwertem Dasein.

Viele wollen es sich nicht eingestehen – *na ja, so schlimm ist es auch wieder nicht* – oder vermeiden es, mit anderen über die gesellschaftspolitische Situation zu sprechen, die jedoch, ohne Wenn und Aber, für die allermeisten Sorgen und Probleme verantwortlich ist.

Zahlreiche Bürger lassen sich noch immer von Propaganda-Reden manipulieren, die in den alteingesessenen Medien fast täglich verkündet werden dürfen und nichts anderes bezwecken wollen als das Stillhalten gegenüber vielen Missständen.

Mehr und mehr wird Sozialmoralisches zur Seite gedrängt, um Platz zu machen für eine absolut pseudowissenschaftliche Agenda, die das natürliche Menschsein massiv unterdrücken will!

Was müssen wir Bürger jetzt tun?

Vor allem sollte endlich die „rosarote Brille“ abgenommen werden, um deutlicher erkennen zu können, was tatsächlich in vielen Bereichen geschieht.

Und dann gilt es sich an jedem einzelnen Tag in allen Lebensbereichen für die Menschlichkeit einzusetzen – auch bei Gegenwind.



... andere sind nur Fremde

Eigentlich reicht schon ein einziger Stadtaufenthalt und ein wenig genaueres Hinsehen, um festzustellen, welche befremdliche Distanz zwischen den meisten Bürgern besteht – als wäre es das Selbstverständlichste.

Dieser unnatürliche Vorgang findet fast überall statt, ob in der Fußgängerzone, in der Straßenbahn, in Bussen und Zügen, in Wartezimmern bei Ärzten und in Einkaufsmärkten, um nur die offensichtlichsten Beispiele zu nennen.

Die anderen sind nur Fremde – irgendwelche Leute, die sich zufällig dort aufhalten, wo auch ich gerade bin.

Der Großteil der Menschen wurde und wird bisher dazu „erzogen“, andere, die nicht zur eigenen Familie und engerem Freundeskreis gehören, mehr oder minder automatisch als „Fremde“ zu sehen und auch so zu behandeln. Schließlich wird seitens bestimmter Kräfte beständig daran gearbeitet, den Bürgern die Möglichkeiten für ein besseres und schnelleres Kennenlernen zu erschweren. Diese paradoxen Mechanismen müssen wir umgehen.

Eines Tages musst du vielleicht ins Krankenhaus, weil du z. B. einen stärkeren Schlaganfall erleidest. Und dort triffst du dann vielleicht auf „die Fremden“, die du in der Stadt oder beim Einkaufen einfach ignoriert hast – Krankenschwestern und Krankenpfleger – von denen du jetzt erhoffst, dass sie das Bestmögliche für dich tun.

Wenn du etwas Glück hast, wirst du von ihnen als Mensch und nicht als „Fremder“ angesehen und behandelt.

**Niemand ist fremd,
solange wir ihn nicht als fremd behandeln.**

Sobald wir ein wenig mehr in uns gehen, wir verstehen, dass jeder Mensch ein natürlicher Bestandteil dieser Erde ist, finden wir immer wieder aufrichtige Wege, unsere Mitbürger nicht länger als „Fremde“ zu sehen.

Viel mehr werden wir uns darüber freuen, nach und nach zu erkennen, dass es nur wenige kleine Schritte braucht, um mit anderen Bürgern in einen Dialog zu kommen.





Mehr Lebensqualität durch Zusammenhalt

In jeder Gemeinde und in jeder Stadt gibt es zahlreiche Bürger, denen es in menschlicher Hinsicht an wichtiger Unterstützung mangelt. Nicht, weil sie zu bequem wären, sondern deshalb, weil es neben den unsäglichen „Systemzwängen“ auch kaum einen wirksamen Zusammenhalt gibt!

Echter Zusammenhalt muss die Grundbasis jeder Gemeinde und jeder Stadt sein.

Ohne einen solchen, und dies ist bisher meist der Fall, kommt eigentlich fast jeder Bürger früher oder später in Gefahr, ausgegrenzt und alleine gelassen zu werden.

Insgesamt leben wir alle beinahe ständig „auf einer dünnen Glasscheibe“, die bei dem kleinsten Ausrutscher zu brechen droht oder eben zum Schicksal vieler Bürger tatsächlich durchbricht.

Auf diese Weise verlieren Menschen oftmals jeglichen Halt, schlittern von einem Problem in das nächste und werden in nicht wenigen Fällen obendrein wohnungs- oder obdachlos!

Wer an wirklichen Zusammenhalt
zwischen uns Bürgern nicht glaubt, auch kaum etwas dafür tut,
hat einen wesentlichen Teil des Daseins noch nicht verstanden ...



Seltsame Vorhersagen

Lassen wir Bürger es nicht soweit kommen

Verschiedene Nachrichtensender verbreiten Informationen, die uns zu denken geben sollten, auch weil die Zeitpunkte etwas auffällig sind.

Beispielsweise wurde am 04.02.2020 auf mehreren, altbekannten Nachrichtensportalen verkündet, dass es bis zum Jahr 2040 eine Verdoppelung von Krebserkrankungen geben soll ...

Geht man dazu auf eine der altbekannten Internetsuchmaschinen, ist zu sehen, dass diese Information von einigen Sendern am selben Tag (04.02.2020) veröffentlicht wurde. Darunter finden sich in der breiten Öffentlichkeit bekannte große Zeitungsverlage. Als Informationsquelle wird die inzwischen bedenkliche „WHO“ genannt.

Ganz ähnlich ist es mit Berichten vom 07.01.2022 über Demenzerkrankungen. Hierbei prognostizieren ebenfalls alt-eingesessene Medien, dass diese bis zum Jahr 2050 massiv zunehmen würden.

Wir fragen uns ernsthaft, in welche versteckte „Glaskugel“ die WHO und alle diese Nachrichtenmedien schauen können. Woher wollen sie diese Daten wissen? Wir bezweifeln dabei stark, dass alleine statistische Auswertungen ausreichen, um solche heiklen Vorhersagen zu machen.

Wenn allerdings bestimmte Vorgänge gezielt in eine Richtung gesteuert werden – wie z. B. das weitere Zulassen von sehr bedenklichen, chemischen Zusätzen in Nahrungsmitteln, Zahncremes und anderen Pflegeprodukten; das weitere Besprühen der Felder mit dem hochgiftigen „Glyphosat“; der Einsatz von einer für uns Bürger hochgefährlichen 5-G-Technologie und die Verwendung von äußerst fragwürdigen Injektionsflüssigkeiten – kann es den dafür Verantwortlichen schon möglich sein, die künftigen Erkrankungswerte hochzurechnen ...

Eine neue Art Kolonialismus ist längst in der Mitte Europas angekommen. Dabei geht es vor allem um eine noch stärkere Einschränkung unserer natürlichen, menschlichen Freiheit, aber auch um eine scheinbar perfide in Gang gesetzte Beeinträchtigung unserer Gesundheit!

Befinden wir uns in einem Labyrinth?

Nur weil eine Mehrheit noch immer bestimmten, bedenklichen Anordnungen und Empfehlungen kaum hinterfragend folgt, muss dies noch lange nicht bedeuten, dass diese auch tatsächlich richtig sind.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat am **28.05.2021** im Internet einen Bericht zur Neuregelung für Ärzte bezüglich Haftungsrisiko veröffentlicht. Informationsquelle: https://www.kbv.de/html/1150_52578.php
Darin heißt es unter anderem wörtlich: *Der Arzt trägt somit kein Haftungsrisiko für Impfschäden, wenn er die Impfung ordnungsgemäß durchführt.*

Im selben Bericht wurde weiter oben geschrieben, dass Ärzte bei korrekt durchgeführter Schutzimpfung kein Haftungsrisiko für Impfschäden tragen, wenn sie Personen (Bürger) unter 60 Jahren mit dem Vakzin von Astra-Zeneca oder Johnson & Johnson impfen. Das sieht das geänderte Infektionsschutzgesetz vor, das der Bundesrat **heute** (demnach **am 28.05.2021**) beschlossen hat.

Wir fragen uns – warum wurde solch eine Änderung des Infektionsschutzgesetzes genau in der Zeit vorgenommen, in der sich sehr viele Bürger aufgrund von bestimmten Anordnungen und Empfehlungen einer großangelegten „Impfaktion“ anvertrauten?



Hahnenkämpfe

Es gibt Orte, wo immer noch sogenannte Hahnenkämpfe durchgeführt werden.

Man trifft sich meist im Verborgenen, um Hähne aufeinander zu hetzen, damit sich diese bekämpfen.

Überwiegend geht es dabei um naive Wetten.

Mitgefühl für diese Tiere gibt es nicht, nur das niedere Gedankengut ist für das furchtbare Gegeneinander und den in der Regel tödlichen Ausgang für einen der beiden Hähne verantwortlich.

Und es ist dieses niedere Gedankengut von einigen Personenkreisen um uns herum, die immer wieder eine Ersatzbefriedigung suchen, indem sie mit vielerlei schmutzigen Mitteln Bürger gegen Bürger und Völker gegen Völker gegeneinander aufbringen.

Aufgrund ihrer Seilschaften innerhalb eines weitangelegten Netzes verschaffen sie sich mit ihrem unnatürlichen, verwirrten Denken obendrein eine Menge Privilegien.

Es ist demnach fast wie bei Hahnenkämpfen.

Empathiearme Leute hetzen Bürger gegen Bürger, damit alle davon Betroffenen ihre individuelle Energie, Zeit und Gesundheit verlieren.

Im „optimalen“ Falle kämpfen die Bürger dann auch in inszenierten Kriegen und Bürgerkriegen gegeneinander, weil ihnen regelmäßig eingeredet wird, dass es nicht anders ginge – was natürlich nicht einmal ansatzweise der Wahrheit entspricht!



Was ist ein Krieg?

Über das -Warum Kriege stattfinden- gibt es sicherlich viele Interpretationen.

Bei der Frage, wie sie in der Überschrift dieses Berichts formuliert ist, sieht das etwas anders aus.

Ein Krieg ist immer eine berechnete, eiskalte Inszenierung, dessen Entscheider Not, Leid und Tod wissentlich miteinkalkulieren.

Die „Planer“ stehen dabei auf einem hohen Sockel und sind sich sicher, gestützt durch dümmlichen Zuspruch ihrer Berater, dass ihre Entscheidungen für einen Krieg bereits einer Heldentat gleichkommen, für wen auch immer.

Außerdem hegen sie die Hoffnung, als „Helden“ ein Denkmal gesetzt zu bekommen.

Nicht wenige Massenmörder haben sich durch Kriege einen „Namen“ gemacht, der von den Geschichtsverdrehern schließlich in ein positives Licht gerückt wurde.

Welch eine massive Täuschung der Bevölkerung!

Es ist weit mehr als nur verantwortungslos – es handelt sich um eine sehr sichtbare Missachtung des deutschen Volkes und der Menschlichkeit, wenn deutsche Berufspolitiker, vielleicht motiviert durch amerikanische, alleine entscheiden, schwere Waffen, wie z. B. Panzer, an eine Kriegspartei zu liefern!

Laut eines Internetberichtes vom 06.01.2023, von merkur.de, wurde seitens deutscher, verantwortlicher Berufspolitiker eben genau dies entschieden – das Volk wurde dabei nicht gefragt ...

Inzwischen ist diese Entscheidung vielen Bürgern bekannt, sie wird größtenteils hingenommen, weil man es gewohnt ist, nicht wirklich zu widersprechen – nach dem Motto: *Lieber stürze ich mich in die Fluten, bevor ich auffalle, indem ich meine Überzeugung offen ausspreche ...*

Text aus dem Spielfilm von 1965: „Der Mann vom großen Fluß“ In der Hauptrolle James Stewart.

„Was gibt es über diesen Krieg noch viel zu erzählen?“

Für mich ist jeder Krieg ein Verbrechen, das weißt du ja (spricht zu seiner verstorbenen Frau). Die Menschen können dabei nur verlieren.

Die Politiker halten zwar schöne Reden von Ehre, Ruhm und Vaterland und in den Büchern liest man von Heldentaten und großen Schlachten – und alle fallen darauf rein, dabei ist das so sinnlos.“



Kriege – einige Kurztex te

„Es gäbe keine Kriege, müssten die jeweils Verantwortlichen selbst an die Front.“

Michael Johanni
Menschenrechtsaktivist und Autor

„Im Tierreich tragen die Ranghöchsten die Machtkämpfe miteinander aus ohne, dass sich die Rangniedrigen (Herden- bzw. Rudelmitglieder) gegenseitig umbringen. Die Umkehr dieses Vorgangs bei den Menschen zeigt, wie gestört, wie krank die Menschen sind.“

Rolf Luther
Pädagoge

„Waffen gegen den Krieg sind wie Schnaps gegen den Alkoholismus.“

William Booth 1829-1912
Gründer der Heilsarmee

„Waffen sind Werkzeuge der Gewalt. Alle Anständigen verabscheuen sie.“

Laotse 604-531 v.Chr.
Philosoph

„Töten im Krieg ist nach meiner Auffassung um nichts besser als gewöhnlicher Mord.“

Albert Einstein 1879-1955
Physiker

„Armeen und Kriege sind möglich, solange Menschen aus Mangel an Zuneigung und Anerkennung zu Soldaten werden, um auf diese Weise den Mangel zu verringern.“

Michael Johanni
Menschenrechtsaktivist und Autor



Letzterer gilt auch für Polizisten, die bedenklichen Anordnungen Folge leisten, ohne über die Menschlichkeit nachzudenken.

Was sind alternative Medien?

Seit einigen Jahrzehnten kennen die allermeisten unter uns die alteingesessenen Fernsehmedien. Das 1. und 2. Programm, das 3. und alle weiteren hinzugekommenen Sender. Nicht zu vergessen, die inzwischen auch schon lange bestehenden Privatkanäle, die ebenfalls über das Fernsehen ausgestrahlt werden.

Dennoch stellt sich mehr und mehr heraus, dass die Informationen, welche man über diese altbekannten Sender ausstrahlt, eigentlich kaum etwas zum Wohle der Bevölkerung beitragen. Stattdessen hat es immer öfter den Anschein, als würden wir Bürger durch diese alteingesessenen Medien, das gilt auch für viele Zeitungen, irgendwie in eine völlig falsche Richtung gesteuert ...

Deshalb brauchen wir Bürger sinnvolle Alternativen, eine echte Auswahlmöglichkeit, um von der Monopolisierung der obligatorischen Medien einen gewissen, sinnvollen Abstand zu bekommen, wodurch es möglich wird, neue Informationsquellen kennen zu lernen.

Wir empfehlen beispielsweise im Internet die Seiten der „**Anwälte für Aufklärung**“, das „**Netzwerk Kritische Richter u. Staatsanwälte**“, den Internetfernsehsender „**auf1.tv**“, die Seite „**laufpass.com**“ sowie unsere eigene Internetseite.

Liebe Mitbürger – seid ihr nicht auch langsam der Ansicht, dass es Zeit wird, die üblichen Medien deutlicher zu hinterfragen?

Wenn alte Gewohnheiten eigentlich nur dazu führen, dass man sich irgendwie hilflos gegenüber bestimmten Missständen fühlt, weil viel zu wenig Hintergrundinformationen weitergegeben werden, braucht es eine Veränderung, die aus der müdemachenden Sackgasse führt.



Wir brauchen weder Smartmeter noch 5-G!

Warum aber sollen diese äußerst fragwürdigen Technologien dennoch eingesetzt werden?

Auf einer Internetseite der Firma „eon“ wird wie ganz selbstverständlich davon berichtet, dass es jetzt zur Pflicht für alle Haushalte werden soll, einen sogenannten „Smartmeter“ einzubauen.

Dieser neue, digitale Stromzähler soll dann z. B. alle 15 Minuten den Stromverbrauch sogar aus der Ferne ablesbar machen. Warum alle 15 Minuten schon?

Bis 2032 sollen diese „Smartmeter“ in alle Haushalte eingebaut sein. **Wurden wir Bürger dazu gefragt? Nein!**

Wenn es doch nur um den Stromverbrauch ginge, warum sollen wir dann jetzt zusätzlich diesen „Smartmeter“ installieren?

Die übliche Propaganda von Fortschritt ist keinesfalls schlüssig, weshalb es möglicherweise schlicht und einfach um „Kontrolle“ unserer individuellen Verhaltensweisen in unseren eigenen vier Wänden gehen könnte – und dies wäre wahrscheinlich über eine Auswertung der einzelnen Haushaltsgeräte und wann diese wie oft genutzt werden, konstruier- bzw. nachprüfbar ...

Der britische Mikrowellenspezialist Dr. Barrie Trower, ehemaliger Experte der Royal Navy, warnt eindringlich vor den gravierenden Gefahren der 5-G-Strahlentechnologie.

Es ist anzunehmen, dass die gesundheitlichen Schäden durch diese völlig überflüssige, gefährliche Technologie willentlich verschwiegen werden.

Bei 5-G geht es um Pulsfrequenzen, die den menschlichen Körper beeinflussen, so Dr. Trower. Dabei gibt es Frequenzen, die z. B. den Darm versagen lassen oder die Lunge, auch das Schlagen des Herzens kann verändert werden.

Es gibt 5-G-Strahlen, die als Waffen eingesetzt werden, um z. B. bei Menschen Krebserkrankungen hervorzurufen. So ist bekannt und in der Tat sehr schädlich, dass die 5-G-Strahlung eine ganze Reihe Gehirnschäden verursachen könnte.

Und überall, wo sie 5-G-Antennen aufstellen wollen, werden viele Bäume gefällt, weil diese die Strahlen nicht durchlassen. Zudem sind bis zu 20 000 Satelliten im Weltraum geplant ...

Informationsquelle: kla.tv 26.12.2022



Ständige Mieterhöhungen gerechtfertigt?

Über die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland lebt in Mietwohnungen, das sind mehr als 40 Millionen Bürger. Seit einigen Jahren werden die Mieten ständig erhöht. Diese Mieterhöhungen geschehen nicht von alleine – immer gibt es Menschen oder Personenkreise, die damit beginnen, weil sie in der Regel noch mehr Einnahmen/Gewinne wünschen. Natürlich wollen sich Vermieter nicht zuletzt gegen die allgemeinen Preissteigerungen absichern. Dagegen spricht grundsätzlich nichts, sofern alles auch im Sinne der Mieter in einem wirklich vertretbaren Rahmen bleibt. Doch warum, um nur ein Beispiel zu nennen, setzen sich die Vermieter und ihre Lobbys nicht gegen die allgemeinen Preissteigerungen zur Wehr? Sie lassen es geschehen, weil es einfacher für sie ist, diese Preiserhöhungen von ihren Mietern zu holen.

Es ist längst überfällig, dass sich Mieter, Verbraucherschützer wie auch Mietervereine um Folgendes ernsthafte Gedanken machen. Beispiel:

Nehmen wir an, du als Mieter ziehst in eine neue Wohnung. Du zahlst deine Miete für alles das, was sich in dieser Wohnung als Grundausstattung befindet, und natürlich für die jeweiligen Quadratmeter.

Würde es nur um die Quadratmeter gehen, müsste die Wohnung z. B. keine Türen, Fenster, Bodenbeläge, keine Toilette und keine Dusche haben.

Damit aber wäre es dann keine Wohnung, sondern nur eine Fläche. Zu einer Wohnung wird eine solche also erst durch eine Fläche **und** eine Grundausstattung.

Wenn du beispielsweise 2010 in eine Wohnung eingezogen bist, zahlst du ab diesem Zeitpunkt deine Miete für die Fläche **und** die Grundausstattung.

Nach ca. 20 Jahren wohnst du noch immer in dieser Wohnung **mit derselben Grundausstattung** – nur, dass diese inzwischen eben 20 Jahre alt, entsprechend abgewohnt und vielleicht marode ist. Und dennoch sollst du einer weiteren Mieterhöhung zustimmen ...

Auch neue Mieter zahlen oft trotz veralteter Grundausstattung hohe Mieten.



Für das Volk arbeiten sie kaum

Die meisten Berufspolitiker sind viel mehr privilegierte „Geschäftsleute“, die mit ihrem Amt und dunklen Anzügen den Deckmantel der Seriosität tragen.

Medizin, Gesetze, Wirtschaft und Bürokratie müssen allen Bürgern zum Wohle gestaltet sein!
Alles andere ist perfide angelegte Manipulation.

**An unsere Mitbürger, die sich noch nicht
im Klaren sind, was seit langer Zeit
tatsächlich vor sich geht:**

Im Sinne eurer Mitmenschen und der Zukunft,
gebt die „Zuschauerrolle“ endlich auf und verhelft
der Welt zu Frieden und Harmonie!



Neue Kassensysteme in Einkaufsmärkten

Es ist kein Zufall, dass die neuen Kassensysteme, die für das bargeldlose Bezahlen angeschafft wurden, genau in dieser Zeitphase bereits in vielen Einkaufsmärkten aufgestellt wurden.

Schließlich scheint es seit einigen Jahren ein bestimmtes, umfangreiches „Programm“ zu geben, das uns Bürger in völlige institutionelle und industrielle Abhängigkeit drängen will.

Einfach unkompliziert mit Karte oder Smartphone bezahlen und nicht in der Schlange stehen – das ist die Berieselungspropaganda auf die bislang überwiegend jüngere Leute hereinfliegen.

Diese neuen, digitalen Kassensysteme **vernichten** Arbeitsplätze und Berufe – wie z. B. den der Kassiererin und der Verkäuferin! Und sie lassen uns von Banken und Konzernen noch abhängiger werden! Offenbar ist das genau so gewollt.

Unser Aufruf

Liebe Mitbürger, gleich, welchen Alters – lasst diese komischen Kassensysteme einfach links liegen, beachtet sie nicht!

Auch dieser **Boykott** ist für eine menschliche Zukunft wichtig!

Früher oder später müssen diese heimtückischen Geräte wieder abgebaut werden – und damit haben wir dann ein weiteres Ziel im Sinne der Menschlichkeit erreicht!



Mutter und Tochter kämpfen um die Wahrheit

Informationsquelle: MDR Umschau (Mitteldeutscher Rundfunk) im Internet
<https://www.youtube.com/watch?v=jxD9OHKbvXo>

Der 76-jährige Vater und Ehemann einer Familie brach 10 Tage nach der dritten Injektion zusammen. Er kam auf die Intensivstation, und nach wenigen Tagen verstarb der Mann.

Er litt zuvor an Parkinson. Laut Arztbericht, den die Familie in Händen hat, sei ihr Vater und Ehemann an einer Lungenentzündung und einer Sepsis (Blutvergiftung) gestorben. Doch die Ehefrau und die Tochter waren skeptisch, weil er eben 10 Tage nach der dritten Injektion zusammenbrach, und ihnen das Ganze zudem widersprüchlich vorkam.

Sie forderten eine Obduktion. Im Arztbericht stand allerdings, dass keine

Obduktion gewünscht sei. Doch die Familie wurde laut ihren Aussagen in diesem Bericht/Video dazu gar nicht gefragt ...

Durch ihre Privatinitiative gelang es der Familie eine Obduktion durch den Pathologen Dr. Michael Mörz vom Dresdner Krankenhaus Friedrichstadt durchführen zu lassen. Dieser fand heraus, dass der Mann eine Enzephalitis (Entzündung des Gehirns), eine Vaskulitis (Entzündung der Blutgefäße) und eine Myokarditis (Herzmuskelentzündung) hatte. Aus Sicht des Pathologen sei der Vater und Ehemann an den Folgen dieser fragwürdigen Injektionen verstorben.

Die Schönheit der Erde zeigt sich auch
mit der Schönheit der Meere.

Die Größe der Menschen zeigt sich durch
die Größe ihrer Fähigkeit, Wahrheit von
Unwahrheit zu unterscheiden und danach
zu leben.



Warum sollen wir Insekten (essen) fressen?

Jetzt geht ein Teil dieser bürgerverachtenden Berufspolitiker, allem voran jene aus der EU-Kommission, tatsächlich soweit, Konzernen zu erlauben, unseren Nahrungsmitteln Pulver/Mehl von zermahlenden, verschiedenen Insekten beizumischen.

Auch in dieser sehr bedenklichen Hinsicht ist der Zeitpunkt kein Zufall.

Seit über drei Jahren werden wir Bürger unaufhörlich mit sehr auffälligen, starken Nachteilen und Einschränkungen konfrontiert!

Und nun Insekten! Was soll mit dieser neuen, heimtückischen Strategie erreicht werden? Zunächst darf nicht unerwähnt bleiben, dass die dafür verantwortlichen, vielleicht geistig verwirrten Personengruppen stets noch einen Schritt weiter gehen, solange die Mehrheit der Bevölkerung mehr oder weniger einfach dabei zusieht, anstatt an allen Ecken dagegen aufzubegehren.

Insekten können Parasiten mit sich tragen, und einige sind wahrscheinlich auch giftig. Also – warum jetzt diese unglaubliche Entscheidung der EU, die nur als

Ergebnis psychopathischer Gedankenspiele zu bewerten ist?

Hierbei geht es unserer Recherche nach eventuell darum, die herkömmliche, für uns Bürger grundsätzlich gut angelegte Landwirtschaft mittelfristig kaputt zu machen. Je mehr Insekten verzehrt (gefressen) werden, desto weniger Äcker sind für Getreide und Futter für das Schlachtvieh nötig. An dieser Stelle sollten wir nicht vergessen, dass die Propagandamaschine seit einiger Zeit regelmäßig für **künstliches** Fleisch wirbt ...

Und was geschieht dann mit dem Land? Man würde die Landwirte enteignen und die künftigen „Weltherrscher“ teilen das Land unter sich auf. Sie könnten damit an vielen Orten wohl kaum etwas anfangen, aber darum geht es ihnen nicht. Für sie ist nur wichtig, dass sie „die Macht“ über allem hätten – was sonst können wir von überaus stumpfsinnigen Menschen anderes erwarten.

Nun, und dann geht es scheinbar schlicht auch darum, die Qualität unserer Nahrungsmittel **noch weiter zu verschlechtern**, was noch mehr Nachteile für unsere Gesundheit nach sich ziehen würde ...

*„Wer in der Demokratie schläft,
wacht in einer Diktatur auf.“*



Künstliche Intelligenz oder perfide Strategie?

Wir Bürger erleben seit einigen Jahren eine regelrechte Überwucherung sogenannter neuer Technologien.

Mit raffiniert formulierten Berichten und auffälligen Werbeaktionen wird die „neueste Technik“ den Bürgern auch als „Künstliche Intelligenz“ verkauft als wäre sie etwas Besonderes – was aber überwiegend keineswegs der Fall ist.

Sobald wir etwas genauer hinsehen, ist leicht erkennbar, dass die neuen Technologien viel mehr **gegen das Wohl von uns Bürgern** gerichtet sind, insbesondere jene, welche in den letzten Jahren mit Nachdruck in die Gesellschaft integriert wurden oder noch kommen sollen.

Vor allem wird mehr und mehr deutlich, dass es anscheinend darum geht, uns Bürger in möglichst allen Lebensbereichen sehr genau kontrollieren zu können.

Ein von Größenwahn getriebener Geist hat sich in einigen finanziell reichen Menschen über die Maßen breit gemacht und sucht permanent nach Möglichkeiten, seine unredliche „Macht“ zu demonstrieren – egal, wie viel menschlicher Schaden dabei angerichtet wird.

Digitaler Impfpass, der z. B. in Verbindung mit dem Smartphone schon zu einer fast lückenlosen Kontrolle über die

Bürger führen könnte; QR-Code, der als Registrierungscode zu Kontrollmöglichkeiten eingesetzt werden könnte; die neuen Kassensysteme in Einkaufsmärkten, die es verschiedenen Institutionen über Karte und Smartphone ermöglichen könnten, sämtliche Einkaufsvorgänge detailliert einzusehen; SmartMeter, mit dem womöglich alle Tätigkeiten im Wohnbereich nachvollzogen werden können; ISA in den Autos, das eventuell sämtliche Fahrzeiten und -strecken an bestimmte Stellen weiterleiten könnte; nicht zu vergessen, die sogenannten Algorithmen, die sich mehr und mehr verselbstständigen und damit die Entwicklungspotentiale des Einzelnen auf die eine oder andere Weise blockieren – um hier nur die bekanntesten Verrücktheiten genannt zu haben.

Liebe Mitbürger – es wird jetzt wirklich allerhöchste Zeit, eng zusammenzuhalten und sich gemeinsam gegen diesen Wahnsinn deutlichst auszusprechen!

Auch, wenn es vielleicht einige Mitbürger nicht lesen wollen – hinter den Kulissen denken und entscheiden seit Jahren bestimmte Phantasten, die ausschließlich **ihre kranken Phantastereien** ausleben wollen – zum Schaden von uns Bürgern!



„Gute Saat“

von Angelika Wolff

Pädagogin

„Heute will ich Zukunft säen, zuerst ganz viel Lob und Aufmerksamkeit in die Herzen der Kinder, dann ein aufrichtiges Lächeln verschenken an den nächstbesten Menschen, der mir begegnet, und anschließend vermehrt Achtsamkeit leben, in dem, was ich denke, tue oder besser vermeide.

Unbequeme Fragen will ich stellen, aufstehen, mahnen, die Schöpfung bewahren, menschengemachte Sackgassen verlassen, neue Wege finden und beschreiten, schließlich Liebe leben – denn nichts ist nötiger, wo Streit, Untätigkeit, Missgunst und Habgier wie allzu schnell keimendes Unkraut unser aller Leben überwuchernd zu ersticken drohen.

Zuletzt werde ich einige handvoll Ringelblumensamen für ein neues Sommerleuchten verstreuen in der nächsten Steinwüste und gründlich gießen, nein, nicht mit Tränen, viel mehr mit Hoffnungswasser aus der niemals versiegenden Quelle der Zuversicht.

Ja, heute will ich Zukunft säen, verkrustete Gewohnheiten aufbrechen und endlich einen neuen Anfang wagen.“

Text von Angelika Wolff – aus dem Buch „Entfalte dich“
von Claudia Peters und Dorothea Siegert-Binder
Verlag am Eschbach



Lassen wir jetzt eine neue Zukunft entstehen!

Es ist wohl kaum übertrieben, wenn wir offen zugeben, dass man uns Bürger willkürlich in eine fast stille, scheinbar kaum greifbare, jedoch zerstörende Gesellschaftssituation hineinmanövrierte – und dies gleichzeitig in vielen Ländern dieser Welt.

Wer diese Lage in Deutschland noch nicht erkannt hat, soll sich bitte dazu aufgerufen fühlen, **viele Einzelvorgänge in einem Zusammenhang zu sehen**, denn nur auf diese Weise wird es offensichtlich – das Unverständliche, welches auf leisen Sohlen viel Not und Leid verursacht.

Wir, die Bevölkerung, müssen aus dieser hinterhältigen „Falle“ heraus.

Wir müssen das Unverständliche in eine neue, menschliche Zukunft umwandeln!

**Zusammenhalt und Menschlichkeit,
sie müssen der Maßstab
für jeden aufrichtigen Menschen sein!**

Ein begehbarer Weg für uns alle

Wenn wir nach der schlichten Wahrheit leben – wir unsere Grundbedürfnisse gegenseitig bewusst beachten – wird sich in uns fortwährend sinnvolle Kreativität entwickeln, aus der wir stets aufs Neue alles Notwendige für uns Menschen hervorbringen können, und es wird uns an nichts fehlen.

Auf diese Weise entsprechen wir unserer menschlichen Natürlichkeit, die uns den richtigen Weg zeigt.





Nur Gerüchte?

Wer keine Angst davor hat, seiner natürlichen Neugierde auch außerhalb des üblichen, vorgegebenen Gedankenrahmens Platz einzuräumen, stößt früher oder später automatisch auf allgemeine, kaum öffentlich bekannte Informationen.

Ist es ein Gerücht, dass Frau von der Leyen, die noch immer den Vorsitz in der EU-Kommission inne hat, ein **monatliches** Gehalt von ca. 36 000 Euro bekommt? Falls nein – fragen wir uns, für was bitte?

Ist es wirklich nur ein Gerücht, dass die Sterblichkeit/Übersterblichkeit seit 2021/2022 – im Anschluss an die „Impfaktionen“ – auffällig zugenommen haben soll?

Ist es ein Gerücht, dass die verantwortlichen Berufspolitiker in Deutschland das Arzneimittelgesetz gerade jetzt im Zusammenhang mit den fragwürdigen Injektionen an einigen Stellen/Paragraphen änderten – zum erheblichen Nachteil der Bevölkerung?

Kann es nur ein Gerücht sein, dass bestimmte, selbsterklärte „Elitekreise“ sogenannte „Smart-Citys“ errichten wollen, die aber, hingegen der positiv dargestellten Strukturen, vor allem **immense Einschränkungen für die Bürger** mit sich bringen sollen?

Ist es ein Gerücht, dass das permanente, laute Ausrufen eines starken Klimawandels nur dazu dienen soll, die Bürger weiter einzuengen?

Inwieweit ist es ein Gerücht, dass Deutschland nicht einmal ein souveräner Staat wäre?

Und ist es nur ein Gerücht, dass das amerikanische Establishment beinahe alles täte, damit Deutschland und Russland nicht zu einer echten Freundschaft gelangen?



Bist du wirklich wach genug?

„Die perfekte Diktatur wird den Anschein einer Demokratie machen, einem Gefängnis ohne Mauern, in dem die Gefangenen nicht einmal davon träumen, auszubrechen.

Es ist ein System der Sklaverei, in dem die Sklaven dank Konsum und Unterhaltung ihre Liebe zu Sklaverei entwickeln.“

Aldous Huxley 1894-1963
Schriftsteller



Nicht nachvollziehbar! **Aufruf**

Es macht uns ein weiteres Mal stutzig, dass jetzt ein altbewährtes und erst vor wenigen Jahren neu renoviertes Krankenhaus in Schweinfurt seine Funktion als solches verlieren soll.

Informationsquelle: BR 07.12.2022

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/kuendigungswelle-im-josefs-krankenhaus-in-schweinfurt,TPiLvNj>

Die St. Josef Einrichtung inmitten des Zentrums ist eines von nur zwei Krankenhäusern in Schweinfurt. Das zweite ist das Leopoldina nahe Stadtrand.

Jetzt wollen die verantwortlichen Berufspolitiker und ihre Berater dafür sorgen, dass der Bürger/Patient in Schweinfurt keine Wahlmöglichkeit mehr hat – bei der Auswahl des Krankenhauses **alternativlos ist ...**

Vorgeschoben wird ein Sozialzentrum, das ab ca. 2030 die wertvolle Funktion eines Krankenhauses ersetzen soll. Dabei fällt auf, dass gegenwärtig viele fragwürdige Neuerungen genau bis 2030 geschehen sollen. Welch eine magische Zahl, die aber sicherlich etwas zu bedeuten hat, nur was?

Gibt es vielleicht ein ganz bestimmtes „Programm“, vielleicht eine „versteckte Agenda“?

Wir rufen alle Bürger in der Stadt und im Landkreis Schweinfurt sowie alle Bürger in anderen Wohnbereichen dazu auf, gegen die Schließung/Umwandlung des St. Josef Krankenhauses aufzubegehren!

Jeder Bürger muss sich gegen dieses völlig unsinnige Vorhaben aussprechen, Briefe an die Verantwortlichen schreiben und gegebenenfalls auch demonstrieren oder Informationsstände durchführen.

Das Krankenhaus muss in seiner bisherigen Funktion erhalten bleiben!

Übrigens – wir sind jetzt im Jahre 2023, und noch immer gibt es in Schweinfurt **kein Hospiz** – nur einen Hospizverein ... Alleine dieser Umstand zeigt die Bürgerferne der verantwortlichen Berufspolitiker!

Immer dann, wenn die Bürger einer Stadt oder eines Landes bei wichtigen, gesellschaftlichen Vorgängen nicht mitentscheiden dürfen, befinden sich diese Bürger innerhalb einer Oligarchie!

Wir sind das Volk!

Nicht das Volk ist verpflichtet, den zahlreichen, bürgerfremden und bürgerschädigenden Entscheidungen der verantwortlichen Berufspolitiker immer wieder zuzustimmen.

Viel mehr sind die verantwortlichen Berufspolitiker verpflichtet, das Vertrauen des Volkes jederzeit ernst zu nehmen und sich für das Wohl des Volkes tatsächlich einzusetzen – denn genau dies muss ihre wahre Aufgabe sein.



Wenn die Schafe wüssten ...

Niemand von uns möchte als Schaf bezeichnet werden.

Jedoch gibt es zwischen dem Leben einer Schafherde und der seit langem bürgereinschränkenden Gesellschaftsstruktur unübersehbare Ähnlichkeiten.

Stellen wir uns für einige Momente vor, die Bevölkerung sei eine Schafherde.

Der Schäfer, der die gesamte Herde kontrolliert, steht in dieser Kurzgeschichte für die hauptverantwortlichen Berufspolitiker.

Polizei- und Militärkräfte sorgen als "Schäferhunde" auf ihre Weise dafür, dass die Bürger möglichst in Reih und Glied bleiben.

Schließlich kommen Konzernmanager, welche obendrein die "Schafswolle" für sich beanspruchen, indem sie der Bevölkerung Lebenszeit und Lebensenergie in einem unnötig überproportionalen aber auch menschenrechtswidrigen Maße abscheren.

Und die Moral der Geschichte ist:

Lass dich nicht zum Schaf machen, wenn du selbst über dich und deine Lebensqualität bestimmen möchtest.

Aus dem Buch

... damit das Morgen eine Aussicht hat

von Michael Johanni

Menschenrechtsaktivist

Buchempfehlung



Erschienen: 2023
60 Seiten, Kurztexte, bebildert
Autor: Michael Johanni
ISBN: 978-3-7578-0325-4
Verlag: BoD GmbH
9,90 Euro/e-book 2,99 Euro

Leseprobe

Blumen und Menschen haben eines gemeinsam.

Wenn du beide gut pflegst, entfalten sie ihre vielseitigen Eigenschaften. c.w.

Gegenwind bedeutet noch lange keinen Rückschritt, wenn wir mit unserer Lebenseinstellung weiterhin zweifelsfrei zum Wohle der Menschlichkeit denken und handeln.



Erschienen: 2022
224 Seiten, Autor: Michael Johanni
ISBN: 978-3-7568-8786-6
Verlag: BoD GmbH
12,90 Euro/e-book 3,99 Euro

Leseprobe

Das Übel, welches dazu führt, dass stets aufs Neue Kriegswaffen produziert werden, ist zuerst dort zu suchen, wo Machtgier und egoistischer Privilegienanspruch als treibende Kraft das Denken von Berufspolitikern und Konzernchefs bestimmen.

Unser natürliches Recht

Freiheit!

Denjenigen, welche die Möglichkeiten erhalten, in den alteingesessenen Medien regelmäßig ihre manipulativen Berichte zu verbreiten, gelang es nach und nach, der Mehrheit unter uns einzureden, dass es Freiheit nicht gäbe.

Für viele Bürger hat der Begriff "Freiheit" kaum eine Bedeutung – man hat es den meisten regelrecht aus dem Bewusstsein geredet.

Freiheit sei nur etwas für Träumer. So oder ähnlich klangen und klingen die Parolen aus dem Lager der selbsternannten "Elite", die sich **mit Hilfe der Unfreiheit der Völker** auf hohe Sockel stellen und ein Übermaß an Privilegien für sich beanspruchen.

Ohne jeden Zweifel – die Freiheit für uns Bürger gibt es!

Sie wird bisher nur immer wieder beschnitten, und dies in den letzten Jahren wieder verstärkt.

Soll der unermüdliche Einsatz derer, die sich in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten für die Freiheit der Bevölkerungen beharrlich einsetzten, umsonst gewesen sein??

Denken wir dabei nur an die uns Bekanntesten, wie z. B. Albert Schweitzer, Mahatma Gandhi, Martin Luther King jr., Nelson Mandela, Stephen Bantu Bicko, Patrice Lumumba sowie an die Geschwister Scholl und zahlreiche, weitere freiheitsliebende Bürger, die schon zu früheren Zeiten für die Freiheit kämpften. Nicht zuletzt auch an jene, die sich gegenwärtig für die Freiheit engagieren.

War ihr beharrliches Tun vergeblich, nur weil ein größerer Teil der heutigen Bürger sich lieber abduckt, zur Seite sieht oder von Privilegien einfangen lässt??

Freiheit bedeutet, mit Regeln zu leben,
aber keineswegs mit aufdiktierten Zwängen,
die unsere menschliche Entfaltung und Würde missachten!

„Es ist das Gegenteil von ehrenhaft,
Arbeitsplätze zu schaffen und dann
die Mitarbeiter, welche die Leistung erbringen,
in ihrer Menschlichkeit nicht wertzuschätzen!“

Michael Johanni
Menschenrechtsaktivist und Autor

DAS GRUNDBEDÜRFNISBAND

nach Michael Johanni 2015
Menschenrechtsaktivist und Autor



97209 Veitshöchheim/Würzburg, Birkentalstraße 30, Telefon: 0931 - 4527905

www.mensch-bleib-mensch.de / info@mensch-bleib-mensch.de

© Verein ...mensch bleib Mensch! e.V., Februar 2023

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Johanni, Christine Werth

Spendenkonto: VR-Bank Würzb. - IBAN: DE81-7909-0000-0003-2440-91/BIC: GENODEF1WU1